

**Doppeltes
Datenvolumen**



Bis zu
16 GB

Ab
24⁹⁹ €
statt 54,99 €

Will ich haben



* Ab dem 13. Monat 31,49 €

Annäherungsversuch der Klangwelten

31. Oktober 2016, 07:58

posten

bezahlte Anzeige

1930



2017



Strategiespiel des Jahres



Du wirst Deinen Computer nicht mehr ausschalten. 16 Mio. Spieler können sich nicht irren.

Das Klangforum Wien unter der Leitung von Titus Engel im Konzerthaus

Wien – In der Neuen Musik werden gern Klangwelten erforscht, die nie ein Mensch zuvor gehört hat. An massenkompatibler irdischer Musik – Rock, Pop, Jazz & Co – will man eher nicht anstreifen, die machen und hören eh genug andere. Das erste Abokonzert des Klangforums Wien unter Titus Engel kann als Annäherungsversuch dieser Welten beschrieben werden – und zwar als einer, bei dem es gleich richtig zur Sache ging.

Bernhard Ganders Klangüberwältigung mit dem zu Halloween passenden Titel *Cold Cadaver With Thirteen Scary Scars* machte den Anfang. In einem Ministerium für zeitgenössische Musik wäre der Osttiroler Chef der Sektion Schweres Metall. Seine Musik leuchtet lustvoll den Farbbereich von Schwarz bis Schiefergrau aus. Melodie und Harmonie sind hier zwei schwächliche Schwestern, die unter den Kettenrädern eines Panzers mit Namen Rhythmus zerrieben werden.

Vor zwei Jahren untermalte Gander bei Wien Modern eine Sitcom mit seinen geröllschweren Klängen. Bei dem durch klare Schnitte unterteilten *Cold Cadaver* brettete der Rhythmuspanzer gern volle Kanne los. Bete für uns, Satan! Es gab aber auch kurze Pianoinseln, erfüllt von den Klängen der Hammondorgel oder fies-schrägen Klangebene. Mit einem Trompetensolo klang diese Schwarze Messe der Männlichkeit fast poetisch aus.

Die Neue Musik mit der großen, weiten Restwelt zu vermählen war auch das Anliegen von Michael Wertmüller in *Discorde* für Hammondorgel, E-Bass, Drumset und Ensemble. Musiker von Steamboat Switzerland (Dominik Blum, Marino Pliakas, Lucas Niggli) übernahmen die Soloparts und spielten mal gegen das hochpräzise Klangforum an, mal mit diesem. Eine sinnliche Schlacht der Stile, die mit einer Verschmelzung schloss. Von Titus Engel famos koordiniert, beschleunigte das Klangkarussell, bis der Laden auseinanderflog. Begeisterung im Mozart-Saal für ein eindrucksvolles inoffizielles Präludium zum Festival Wien Modern. (end, 31.10.2016)

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
